

The image features three vertical birch tree trunks on the left side, set against a solid blue background. The trunks are white with characteristic lenticels and are decorated with numerous hand-drawn eyes in various sizes and orientations. Some eyes are large and prominent, while others are small and scattered. The eyes are drawn in a simple, sketchy style with black outlines and some shading. The text on the right is in white and red, providing the event details.

16. — 24.11.24

**OSTEURO
PÄISCHE
FILMTAGE
DRESDEN**

Schauburg —
— Zentralkino

KINO [ZWISCHEN] WELTEN

Wir blicken mit unseren Filmtagen nach Osten und Südosten und nennen sie „Osteuropäische Filmtage“, wohl wissend, dass wir mit dem Titel nicht jeder Sichtweise gerecht werden.

Vor geraumer Zeit sprachen wir mit einer polnischen Freundin, die berichtete, dass ihre Landsmänner und -frauen nicht sofort polnische Filme bei den „Osteuropäischen Filmtagen“ erwarten würden, denn Polen liege ja nicht in Osteuropa. Stimmt. Von Dresden aus gesehen liegt Polen im Osten, von Russland aus im Westen, geografisch zählt Polen zu Mitteleuropa. Unsere Freundin meinte daraufhin nicht ganz ernstgemeint, Polen liege vielleicht zwischen den Welten.



Veranstaltungsorte:

Filmtheater Schauburg
www.schauburg-dresden.de

Zentralkino Dresden
www.zentralkino.de



Wir haben wieder viele Filme für euch deutsch untertitelt.

Alle verwendeten Bilder unterliegen den Copyright-Bestimmungen der jeweiligen Filmverleihe bzw. Rechteinhaber.

Programmhighlights:



10.11.24 16:15 Zentralkino
„Frau aus Freiheit“
mit **Filmgespräch**
Zum Kinostart als Einstimmung auf die Filmtage!

21.11.24 18:00 Zentralkino
„So gut wie nichts“
mit **Filmeinführung**

23.11.24 15:00 Zentralkino
„Waltzing Matilda“
mit **Filmgespräch**

Unser Motto für 2024 war gefunden: Kino zwischen den Welten: zwischen den Generationen und Geschlechtern, zwischen Stadt und Land, zwischen Heimat und Fremde, zwischen den Ländern, zwischen den Zeiten, zwischen Gestern und Morgen, zwischen Vergessen und Erinnern, zwischen Verbot und Freiheit, ... Wir laden euch herzlich zum Entdecken der diesjährigen Filmauswahl ein und freuen uns auf Gespräche zwischen den Filmen.



KinoFabrik e.V.
Verein zur Unterstützung der Filmkultur
www.kinofabrik-dresden.de
info@kinofabrik-dresden.de



10.11. 16:15 Zentralkino
16.11. 16:30 Schauburg

Frau aus Freiheit

KOBIETA Z...

Polen/Schwed., 2023, 132 min, R: Małgorzata Szumowska, Michał Englert
polnisch mit deutschen Untertiteln

Vor dem Hintergrund der jüngeren historischen Entwicklungen in Polen wird die epische Geschichte einer queeren Selbstermächtigung über einen Zeitraum von knapp 50 Jahren erzählt.

Was sich in Polen trotz politischer Entwicklungen nicht geändert hat, ist die Macht der konservativen Parteien und der katholischen Kirche. Das Drama handelt von einer jungen Person aus der polnischen Provinz, die sich ihrer eigenen Transgeschlechtlichkeit bewusst wird und über mehrere Jahrzehnte hinweg um ihre persönliche Freiheit kämpft. Die Umgebung reagiert mit Unverständnis und Verdrängung. Doch weder die Widerstände in ihrer Familie noch staatliche Repressionen können Aniela davon abhalten, endlich die Person zu werden, die sie schon immer war.

Zur Einstimmung auf die Filmtage 10.11.2024 16:15 Uhr Zentralkino
Vorführung mit anschließendem Filmgespräch



In Kooperation mit dem **Institut für Slavistik der TU Dresden**





16.11. 21:15 Schauburg
23.11. 19:30 Zentralkino

Embryo Larva Butterfly

KAMBIA NYMFI PETALOUDA

Griechenland/Zypern, 2023, 91 min, Regie: Kyros Papavassiliou
griechisch mit deutschen Untertiteln ◀ Deutsche Untertitelung: KinoFabrik e.V.

Was ist, wenn jeder Mensch morgens herausfinden muss: An welchem Punkt im Leben bin ich erwacht und ist heute gestern oder morgen? Ein Sci-Fi-Drama über Liebe, Erinnerung und Schicksal.

Penelope und Isidoros leben in einer Welt, in der sich die Art ihrer Beziehung täglich ändert. An einem Tag sind sie Liebende, am nächsten Fremde, dann kämpfen sie um das Sorgerecht für ihr Kind. Es ist ein Ort, an dem die Zeit nicht fließt, an dem die Tage zufällig in der Vergangenheit, der Gegenwart und der Zukunft erscheinen – wenn diese Begriffe hier überhaupt gelten. Ihre Beziehung verändert sich permanent; sie ist eine ständige Ungewissheit, die durch gemeinsames Suchen und Beruhigen gekennzeichnet ist. Irgendwo neben ihrer Welt gibt es eine andere, in der die Zeit linear verläuft. Es ist möglich, von einer willkürlichen Zeit in eine lineare Zeit zu reisen, aber die Bedingungen für eine solche Reise sind geheimnisvoll und der Preis ist hoch...



20.11. 18:00 Schauburg
22.11. 21:00 Zentralkino

Without Air

ELFOGY A LEVEGŐ

Ungarn, 2023, 105 min, Regie: Katalin Moldovai
ungarisch, englisch u.a. mit deutschen Untertiteln ◀ Dt. Untertitelung: KinoFabrik e.V.

Ein Hauch von „Club der toten Dichter“ weht durch die Flure der ungarischen Schule, in der eine engagierte Lehrerin plötzlich beschuldigt wird, ihre Klasse nicht leitbild-konform zu unterrichten.


Die Literaturlehrerin Ana erzieht die 17jährigen in ihrer Klasse zu freiem Denken, Schreiben und Vortragen. Aktuell behandelt sie im Unterricht französische Lyrik und empfiehlt zur Vertiefung von Arthur Rimbauds Werk und Leben den Film „Total Eclipse“ von Agnieszka Holland. Der Vater ihres Schülers Victor beobachtet seinen Sohn beim Sehen des für ihn moralisch verwerflichen Filmes über die Dichter Rimbaud und Verlaine und erstattet Anzeige. Ana stemmt sich gegen den Vorwurf eines Fehlverhaltens. Sie löst eine absurde Kettenreaktion aus und gibt nicht auf, sich in größer werdenden Disziplinar-Runden bis hin vor Gericht zu rechtfertigen, während die, ihre Kollegin sonst so schätzende, Direktorin einknickt und Victor sich verzweifelt zwischen den Fronten wiederfindet.



18.11. 20:15 Schauburg
24.11. 17:00 Zentralkino

Lost Country

LOST COUNTRY

Serbien/Kroatien/Frankreich, 2023, 98 min, Regie: Vladimir Perišić
serbisch mit deutschen Untertiteln  Deutsche Untertitelung: Film ohne Grenzen e.V.

Belgrad 1996. Draußen protestieren Studierende und Jugendliche gegen das Regime von Milošević, drinnen hockt Stefan, der Sohn der Pressesprecherin der Regierungspartei.

Mehrere Staaten haben sich bereits von Jugoslawien abgespalten, nun wankt auch Miloševićs Regime. Bei den Wahlen gewinnt die Opposition in den größten Städten, doch die Regierungspartei erkennt die Niederlage nicht an, hält an der Macht fest und annulliert die Wahlen. Der Protest auf der Straße wächst. Das Gesicht der Partei ist deren Sprecherin Marklena. Ihr 15jähriger Sohn Stefan gerät in Gewissenskonflikte: einerseits liebt er seine Mutter, andererseits erlebt er den Zuspuch für die Protestbewegung „Zajedno“. Seine Freunde wenden sich von ihm ab, er wird einsamer und verzweifelter. Vladimir Perišić arbeitet in „Lost Country“ seine eigene Jugend als Sohn von Miloševićs Kulturministerin auf. Ein emotional vielschichtiges Zeitportrait aus ungewöhnlicher Perspektive.



17.11. 13:15 Schauburg
21.11. 18:00 Zentralkino

So gut wie nichts

TYLE CO NIC

Polen, 2023, 93 min, Regie: Grzegorz Dębowski
polnisch mit deutschen Untertiteln  Deutsche Untertitelung: FilmPolska

In einer Mischung aus Krimi und Sozialstudie nutzt eine Dorfgemeinschaft verschiedene Strategien, um mit den tiefgreifenden Veränderungen in ihrem Mikrokosmos umzugehen.

Eine Gruppe von Bauern organisiert einen Protest vor dem Haus eines Abgeordneten. Als in dem Misthaufen, den sie in dessen Vorgarten abladen, eine Leiche entdeckt wird, fällt der Verdacht auf Jarek, den Anführer des Protests, obwohl der Tote sein engster Freund war. Jarek beginnt mit eigenen Ermittlungen. In einer Welt, die es vorzieht, die Vergangenheit zu vergessen, kämpft er darum, die Erinnerung an seinen Freund aufrechtzuerhalten und zu beweisen, dass kein Leben „so gut wie nichts“ wert ist. Das Debüt wurde als bester Film beim Filmfestival in Gdynia und beim FilmPolska Berlin ausgezeichnet.

Mit Filmeinführung Donnerstag **21.11.2024** 18 Uhr Zentralkino
Rainer Mende, Polnisches Institut Berlin, Filiale Leipzig



 In Kooperation mit Polnisches Institut Berlin, Filiale Leipzig + FilmPolska



20.11. 20:00 Zentralkino

Die Morgendämmerung

ÚSVIT

Tschechien/Slowakei, 2023, 117 min, Regie: Matěj Chlupáček

tschechisch mit deutschen Untertiteln  Deutsche Untertitelung: TDKT

Crime & Mystery trifft Historiendrama: Ein totes Baby wird gefunden und eine hochschwangere angehende Ärztin sucht unter den Fabrikarbeiterinnen nach dessen Mutter. Scheinbar vergeblich.

Im Jahr 1937 plant der Direktor einer großen Fabrik mit seiner Frau am Fuß der Hohen Tatra eine moderne Industriestadt zu errichten. Ihre Pläne werden durch eine beunruhigende Entdeckung auf dem Fabrikgelände durchkreuzt: der tote Körper eines zweigeschlechtlichen Babys wird gefunden. Für viele vermeintlich ein Ungeheuer. Der Fall übersteigt die Möglichkeiten der örtlichen Gendarmerie, unterliegt höchster Geheimhaltung und sogar die Geheimpolizei erscheint vor Ort. Gegen alle Widerstände macht sich die schwangere Frau des Direktors auf die Suche nach der Wahrheit. Sie stößt auf unerwartete Hindernisse, darunter ihre eigenen Vorurteile... „Úsvit“ basiert auf einem wahren, schockierenden Fall.

 In Kooperation mit den **Tschechisch-Deutschen Kulturtagen Dresden**



19.11. 17:30 Schauburg
23.11. 15:00 Zentralkino

Waltzing Matylda

TANCUJ, MATYLDO

Tschechien, 2023, 113 min, Regie: Petr Slavík


tschechisch mit deutschen Untertiteln  Deutsche Untertitelung: KinoFabrik e.V.

Mitten im Einsatz als Gerichtsverpfänder klingelt Karels Telefon. Am Apparat ist seine Mutter Matylda und klingt verwirrt. Der Auftakt einer tragikomisch erzählten familiären Herausforderung.

Karel lebt in einer Welt der Ordnung und Regeln. Als seine Mutter Matylda, eine ehemalige Barsängerin, ihre Wohnung verliert, nimmt Karel sie bei sich auf. Das Zusammenleben der beiden ist eine Katastrophe. Vor allem als sich herausstellt, dass Matylda an Alzheimer erkrankt ist. Karels Sohn Pavel kriegt sein eigenes Leben nicht auf die Reihe. Ihm ist jeder Job recht und so kümmert er sich schließlich um seine Oma. Die herausfordernde Situation stellt das Leben der Familie auf den Kopf, aber indem sie nicht aufgeben, tun sie nicht nur etwas Wichtiges für Matylda, sondern auch für sich selbst.

Sonderveranstaltung Samstag **23.11.2024** 15 Uhr Zentralkino
Filmgespräch mit Regisseur und Produzentin nach der Vorführung



 In Kooperation mit den **Tschechisch-Deutschen Kulturtagen Dresden**




20.11. 20:00 Schauburg
23.11. 21:15 Zentralkino

Convenience Store

ПРОДУКТЫ 24

Russland/Slowenien/Türkei, 2022, 106 min, Regie: Michael Borodin

russisch, usbekisch mit deutschen Untertiteln  Dt. Untertitelung: KinoFabrik e.V.

Michael Borodins Debütfilm zeigt in einer Mischung aus Gewalt- und Roadtrip schonungslos und aufrüttelnd ein in der Kinolandschaft wenig beachtetes Thema – die moderne Sklaverei.

Im Hinterzimmer eines kleinen Moskauer Supermarkts wird bescheidene Hochzeit gefeiert. Scheinbar eine harmonische Gastarbeiter*innen-Community, doch auf Mukhabbats Gesicht zeichnet sich Unbehagen ab. Die Usbekin ist Migrantin und im „Produkty 24“ beschäftigt. Trotz Schwangerschaft schuftet sie mit Anderen Tag und Nacht auf engstem Raum. Wer nicht gehorcht oder gar abhauen will, wird auf brutale Weise misshandelt. Die Polizei macht mit: Für sie ist jede Ware gratis, auch menschliche. Als Mukhabbat nach ihrem Pass auch noch das Allerwichtigste genommen wird, bricht sie aus. Die Hölle ist real: 2016 begannen die Enthüllungen um die so genannten Golyanovo-Sklaven, nun ein Fall vor dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte.



20.11. 15:00 Schauburg
23.11. 18:00 Zentralkino

Valeria is getting married

VALERIA MITHATENET

Israel/Ukraine, 2022, 76 min, Regie: Michal Vinik

hebräisch, russisch, englisch mit deutschen Untertiteln

Die emotionale Reise von zwei ukrainischen Schwestern in den Zwängen der arrangierten Ehe. Starkes Schauspielkino, das Fragen nach Freiheit und weiblicher Selbstbestimmung aufwirft.

Die junge Valeria kommt nach Israel, um ihren zukünftigen Ehemann zu treffen, den sie über das Internet kennengelernt hat. Ihre ältere Schwester Christina lebt bereits seit einiger Zeit in Israel und hat ihren Ehemann auf eine ähnliche Art gefunden. Christina ist glücklich mit ihrem neuen Leben und wünscht sich das Gleiche für ihre Schwester. Doch als Valeria endlich ihrem Zukünftigen gegenübersteht, kippt die Stimmung sehr schnell ins Unangenehme. Plötzlich macht Christinas Mann sie für das abweisende Verhalten ihrer Schwester verantwortlich – denn das ganze Arrangement dient auch seinen eigenen Interessen. Ein atmosphärisch dichtes und hochintensives Kammerspiel mit scharfen Beobachtungen von Beziehungsmustern und patriarchalen Machtverhältnissen.



17.11. 17:00 Schauburg
21.11. 20:00 Zentralkino

Otar's Death

OTARIS SIKVDILI

Georgien/Deutsch./Litauen 2021, 106 min, Regie: Ioseb Soso Bliadze
georgisch mit deutschen Untertiteln

Ein nächtlicher Unfall verkettet die Schicksale zweier Familien. Es entwickelt sich eine bissige und raffiniert erzählte Tragikomödie, ein Beispiel für die Vitalität des georgischen Kinos.

In einem Hochhaus in Tbilissi und einem abgelegenen Haus auf dem Land leben zwei scheinbar ungleiche Familien. Ketj und ihr jugendlicher Sohn Nika führen ein typisch städtisches Leben. Tamara ist in ländlicher Langeweile gefangen und pflegt gemeinsam mit ihrem Sohn ihren älteren Vater Otar. Die Wünsche und Träume der Mütter und Söhne scheitern an der Realität. Die Schicksale beider Familien verbinden sich, als Nika in einer Spätsommernacht mit dem Auto Otar anfährt. Um ihren Sohn vor einer Anklage zu bewahren, muss Ketj innerhalb eines Tages eine große Geldsumme auftreiben. Eine Reihe von Ereignissen nimmt ihren Lauf, die der einen Familie ebenso viel Leid zufügt wie sie der anderen Möglichkeiten eröffnet, und die trotz aller Tragik zart-bittere Ironie nicht ausschließt.



20.11. 17:00 Zentralkino

Green Border

ZIELONA GRANICA

Polen/Frankreich/Tschechien, 2023, 152 min, Regie: Agnieszka Holland
polnisch, arabisch u.a. mit deutschen Untertiteln

Erzählt wird die Geschichte zahlloser Geflüchteter im sumpfigen Niemandsland zwischen Polen und Belarus. Von Grenzschützern beider Länder hin und her getrieben – abgeschnitten von jeder Hilfe.

2021 lockt der belarussische Diktator Lukaschenko mit dem Versprechen, Geflüchtete von Belarus aus über die grüne Grenze nach Polen auswandern zu lassen, von wo aus ihnen eine Weiterreise möglich sein soll. Doch dieses Versprechen wird zur Falle. Tausende Geflüchtete stecken in den Sümpfen des unermesslichen Bialowieża-Urwaldes fest. Es kreuzen sich die Lebenswege unterschiedlichster Menschen – die syrische Familie von Bashir, Jan, ein junger polnischer Grenzschützer, Julia, die erst vor Kurzem nach Ostpolen gezogen ist... Einige versuchen, trotz des staatlichen Verbots, die in den Wäldern Festsitzenden mit dem Nötigsten zu versorgen. Es entfaltet sich ein vielstimmiges Drama zwischen Hoffnung und Verzweiflung, Zynismus und Menschlichkeit. Wegschauen ist nicht möglich!

Filmtheater Schauburg Dresden					Das vollständige Programm finden Sie auch unter www.kinofabrik-dresden.de		Zentralkino Dresden					
Sa 16.11.	So 17.11.	Mo 18.11.	Di 19.11.	Mi 20.11.	Osteuropäische Filmtage Dresden 2024		Seite	Mi 20.11.	Do 21.11.	Fr 22.11.	Sa 23.11.	So 24.11.
16:30	17.11. ist Euro- päischer Kinotag!				Preview: Vorführung mit Gespräch am 10.11.2024, 16:15 Uhr im Zentralkino		3					
						Frau aus Freiheit Polen/Schweden, 2023, 132 min, OmU						
21:15					Embryo Larva Butterfly Griechenland/Zypern, 2023, 91 min, OmU		4				19:30	
				18:00	Without Air Ungarn, 2023, 105 min, OmU		5			21:00		
		20:15			Lost Country Serbien/Kroatien/Frankreich, 2023, 98 min, OmU		6					17:00
	13:15				Mit einer Filmeinführung am 21.11.2024, 18 Uhr So gut wie nichts Polen, 2023, 93 min, OmU		7		18:00			
					Die Morgendämmerung Tschechien/Slowakei, 2023, 117 min, OmU		8	20:00				
			17:30		Sonderveranstaltung mit Gästen und Filmgespräch am 23.11.2025, 15 Uhr Waltzing Matylda Tschechien, 2023, 113 min, OmU		9				15:00	
				20:00	Convenience Store Russland/Slowenien/Türkei, 2022, 106 min, OmU		10				21:15	
				15:00	Valeria is getting married Israel/Ukraine, 2022, 76 min, OmU		11				18:00	
	17:00				Otar's Death Georgien/Deutschland/Litauen 2021, 106 min, OmU		12		20:00			
					Green Border Polen/Frankreich/Tschechien, 2023, 152 min, OmU		13	17:00				
				16:30	Photophobia  Slowakei/Tschechien/Ukraine, 2023, 71 min, OmU		22			18:00		
				19:45	Vika!  Polen/Deutschland/Finnland, 2023, 74 min, OmU		23					15:30
					AKTUELLE FILME AUS RUMÄNIEN		16					
19:00					Eröffnungsfilm Clara Rumänien/Deutschland, 2023, 85 min, OmU		17			16:00		
		18:00			Sonderveranstaltung mit Vortrag zum rumänischen Kino am 18.11.2024, 18 Uhr Between Revolutions  Rumänien/Iran/Kroatien, 2023, 68 min, OmU		18	15:30				
					Drei Kilometer bis zum Ende ... Rumänien, 2024, 105 min, OmU		19					19:00
	19:00				Holy Week Rumänien/Schweiz, 2024, 133 min, OmU		20					13:00
			21:15		Day of the Tiger Rumänien/Frankreich/Griechenland., 2023, 80 min, OmU		21			19:30		
	11:00				Tribute to Frank Abschied von Matjora UdSSR 1979/1983, 126 min, OmU		24					
			15:30		Tribute to Frank Dörfchen, mein Dörfchen Tschechoslowakei, 1985, 103 min, OmU		24					11:00
	15:15				Kinderfilm Tony, Shelly und das... Tschechien/Slowakei/Ungarn, 2023, 80 min, deutsch		26					

Filmtheater Schauburg Dresden

Königsbrücker Straße 55
Kartenreservierung unter:
www.schauburg-dresden.de
 Telefon 0351/8032185

Eintrittspreise:

9,50 € / 8 € ermäßigt
 außer Sonderveranstaltungen
 5 € Kinderfilmvorstellung für alle

Sonderveranstaltungen:

je 11 € / 9 € ermäßigt
 18.11. 18:00 Vortrag + Film „Between Revolutions“
 23.11. 15:00 „Waltzing Matylda“ Film + Gespräch



Zentralkino Dresden

Kraftwerk Mitte 16
Kartenreservierung unter:
www.zentralkino.de
 Telefon 0351/3107375



Aktuelle Filme aus Rumänien

„4 Monate, 3 Wochen und 2 Tage“ markierte im Jahr 2007 eine Wende im rumänischen Filmschaffen und dessen internationaler Wahrnehmung. Cristian Mungiu gewann mit seinem Film beim Filmfestival in Cannes nicht nur die erste Goldene Palme für Rumänien, sondern viele weitere Auszeichnungen folgten, u.a. auch der Europäische Filmpreis. Seitdem ist Rumänien mit seinen vielfältigen und kreativen Filmschaffenden aus der globalen Filmfestival-Landschaft nicht mehr wegzudenken und wird regelmäßig ausgezeichnet.

Anders als in anderen Ländern wie ČSSR oder Polen fand keine „Neue Welle“ in den 1960/70er Jahren statt. Nach der Wende sank das Filmschaffen quantitativ und qualitativ sogar auf einen Tiefststand. Erst nach 2000 setzte in Rumänien eine Erneuerung im Erzählen von Filmen ein und begründete die aktuelle ausgezeichnete Filmproduktion.

Programmhighlights: 

16.11.24 19:00 Schauburg
Eröffnungsfilm „Clara“

18.11.24 18:00 Schauburg
**‘Cinema, mon amour’ oder:
Was das rumänische Kino kann**
Vortrag von Dr. Stephan Krause
(GWZO Leipzig)
danach „Between Revolutions“

24.11.24 19:00 Zentralkino
Abschlussfilm „Drei Kilometer
bis zum Ende der Welt“

Wir erinnern an einige der vielen Auszeichnungen rumänischer Filme der letzten Jahre:

4 Monate, 3 Wochen & 2 Tage (Cristian Mungiu)
Filmfestspiele Cannes 2007 – Goldene Palme

Jenseits der Hügel (Cristian Mungiu)
Filmfestspiele Cannes 2012 – Bestes Drehbuch

Mutter & Sohn (Călin Peter Netzer)
Berlinale 2013 – Goldener Bär

Aferim! (Radu Jude)
Berlinale 2015 – Silberner Bär (Beste Regie)

Bacalaureat – Graduation (Cristian Mungiu)
Filmfestspiele Cannes 2016 – Beste Regie

Touch me Not (Adina Pintilie)
Berlinale 2018 – Goldener Bär

Bad Luck Banging or Loony Porn (Radu Jude)
Berlinale 2022 – Goldener Bär

Drei Kilometer bis zum Ende der Welt (E. Parvu)
Filmfestspiele Cannes 2024 – Queer Palm

The New Year that never came (Bogdan Mureșanu)
Filmfestspiele Venedig 2024 – Orizzonti



16.11. 19:00 Schauburg
22.11. 16:00 Zentralkino

Clara

CLARA

Rumänien/Deutschland, 2023, 85 min, Regie: Sabin Dorohoi
rumänisch mit deutschen Untertiteln

Die Donau verbindet unterschiedliche Welten. Clara hat ihre Heimat Rumänien verlassen, um im Ausland Geld zu verdienen. Sie erzieht nun ein fremdes Kind statt ihr eigenes.

Die junge Rumänin Clara hat ihren 12jährigen Sohn Ionut bei ihrem Vater in einem kleinen Fischerdorf an der Donau zurückgelassen. Sie arbeitet nun als Haushälterin und Kindermädchen bei einer deutschen Familie in Ulm und erzieht die kleine Johanna. Das Mädchen liebt Clara wie eine Mutter. Ionut wird immer mehr zu einer fernen Stimme am Telefon und die süddeutsche Stadt zu ihrer neuen Heimat. Doch dann verschwindet Ionut aus der Obhut seines Großvaters und wird nach einem Unfall aus der Donau geborgen. Clara nimmt sich eine Auszeit und reist zurück in die Heimat.

„Clara“ greift ein sensibles gesellschaftliches Thema auf und erzählt in poetischen Bildern beispielhaft von einer Frau, die für sich und ihre Familie ein besseres Leben möchte, sie aber dafür verlassen muss.



18.11. 18:00 **Schauburg**
20.11. 15:30 **Zentralkino**


Between Revolutions **(DOK)**

ÎNTREREVOLUTII

Rumänien/Iran/Kroatien, 2023, 68 min, Regie: Vlad Petri
rumänisch, persisch mit deutschen Untertiteln  Dt. Untertitelung: KinoFabrik e.V.

Die Geschichte zweier Frauen, einer Iranerin und einer Rumänin, die durch zwei Revolutionen getrennt werden, lässt die Grenzen zwischen Dokumentation und Fiktion verblissen.

Zahra und Maria lernen sich in den 1970er Jahren in Bukarest kennen. Als die iranische Revolution beginnt, geht Zahra zurück in ihr Land, auf politischen Wandel hoffend. Maria erlebt dagegen das Ceaușescu-Regime und die rumänische Revolution. Ihre Briefe erzählen über den gesellschaftlichen Wandel beider Länder. Vlad Petri montiert auf poetische Art dokumentarisches Archivmaterial mit dem Briefwechsel der beiden Frauen, inspiriert von Archivalien der Geheimpolizei und von Gedichten von Nina Cassian und Forugh Farrokhzad.

Sonderveranstaltung Montag **18.11.2024** 18:00 Uhr **Schauburg:**
Mit Vortrag: „Cinema, mon amour“ oder: Was das rumänische Kino kann“
von Dr. Stephan Krause, Leibniz-Institut für
Geschichte und Kultur des östlichen Europa in Leipzig 



24.11. 19:00 **Zentralkino**

Drei Kilometer bis zum Ende der Welt

TREI KILOMETRI PÂNĂ LA CAPĂTUL LUMII

Rumänien, 2024, 105 min, Regie: Emmanuel Pârnu
rumänisch mit deutschen Untertiteln

In dem intensiven Coming-of-Age-Thriller muss ein Teenager den Widerstand von Familie, Kirche und Staatsgewalt überwinden, um endlich frei leben zu können.

Ein Dorf im rumänischen Teil des Donaudeltas. Adi ist 17 und verbringt einen letzten Sommer in der Heimat. Im Herbst will er nach Bukarest ziehen und ein Studium beginnen. Eines Nachts wird er Opfer eines brutalen homophoben Übergriffs, danach ist plötzlich alles anders. Mitgefühl, Unterstützung und Aufklärung der Tat? Fehlanzeige! Eltern, Priester und Polizei verweigern dem Jugendlichen ihre Hilfe. Adi kann sich nur noch auf seine beste Freundin verlassen. Pârnu stellt nicht nur die in Rumänien noch immer weit verbreitete Homophobie, sondern auch staatliche Korruption und religiösen Fanatismus an den Pranger. Ein messerscharf inszeniertes Drama und ein aufwühlendes Filmerlebnis. 2024 schon mehrfach preisgekrönt: „Queer Palm“ in Cannes, „Heart of Sarajevo“ als bester Film, ...



17.11. 19:00 Schauburg
24.11. 13:00 Zentralkino

Holy Week

SAPTAMANA MARE

Rumänien/Schweiz, 2024, 133 min, Regie: Andrei Cohn

rumänisch mit deutschen Untertiteln Deutsche Untertitelung: KinoFabrik e.V.

Eine scheinbar idyllische Dorflandschaft Ende des 19. Jahrhunderts, aufkeimender Antisemitismus und der Teufelskreis von Angst und Hass.

Leiba lebt mit seiner Frau Sura in einem Dorf in einer rumänischen Landschaft, die so schön ist, dass sie ein Gemälde sein könnte. Seine jüdische Familie betreibt ein Gasthaus, das ein Treffpunkt für Reisende und die Dorfgemeinschaft ist. An den alltäglichen Tischgesprächen kommen Vorurteile und Antisemitismus zum Vorschein. Der Film ist eine freie Adaption der Novelle „Eine Osterfackel“ des rumänischen Schriftstellers Ion Luca Caragiale von 1889. Andrei Cohn beleuchtet filmisch die psychologischen Nuancen dieser Geschichte und geht empathisch der Frage nach: „Wie kommt es dazu?“. Die Lunte des Antisemitismus ist bereits entzündet. Zwischen dem jüdischen Pessachfest und dem christlichen Osterfest kommt es zur Explosion.



19.11. 21:15 Schauburg
22.11. 19:30 Zentralkino

Day of the Tiger

TIGRU

Rumänien/Frankreich/Griechenl., 2023, 80 min, Regie: Andrei Tănase

rumänisch mit englischen Untertiteln

Ein frei herumlaufender Tiger, der die Bewohner einer Stadt terrorisiert, und eine Frau, die sich dem eigenen emotionalen Kampf stellen muss, um sich von der Vergangenheit zu befreien.

Die eher stille Vera ist Tierärztin und schleppt sich durch ihre tägliche Routine im Zoo. Als eines Tages ein Tiger, der von einem örtlichen Gangster als Haustier gehalten wurde, zu ihr gebracht wird, entdeckt sie ein Geheimnis, das einen emotionalen Zusammenbruch auslöst. Aber zuerst muss der entlaufene Tiger wieder eingefangen werden.

Tănases Spielfilmdebüt wurde von der wahren Geschichte einer Großkatze inspiriert, die vor einigen Jahren aus einem Zoo in der kleinen rumänischen Stadt Sibiu entkam. Es entstand ein Drama gewürzt sowohl mit zutiefst tragischen als auch absurd-komischen Momenten, die man nicht so schnell vergisst. Die Absurdität des Lebens wird zum Ausgangspunkt für eine Reflexion über Liebe, Verlust und Trauer.



20.11. 16:30 Schauburg
22.11. 18:00 Zentralkino

Photophobia (DOK)

PHOTOPHOBIA

Slowakei/Ukraine/CZ, 2023, 71 min, R: Ivan Ostrochovský, Pavol Pekarčík
ukrainisch, russisch mit deutschen Untertiteln Dt. Untertitelung: KinoFabrik e.V.

Der hoffnungsvolle Blick zweier Kinder, versteckt mit ihren Familien in einer U-Bahn-Station in der Ukraine während der ersten Kriegsmomente. Außergewöhnlich und klischeefrei erzählter Film.

Seit Wochen harren der zwölfjährige Nikita und seine Familie in den U-Bahn-Tunneln in Charkiw zum Schutz vor den russischen Bombenangriffen aus. Das Verlassen des Bahnhofsgeländes kann gefährlich sein. Das grelle Neonlicht und die provisorisch hergerichteten Waggons erzeugen eine trostlose bis surreale Atmosphäre. Während Nikita ziellos durch die verlassenen Waggons streift, trifft er auf die elfjährige Vika. Gemeinsam unternehmen sie Streifzüge und finden wieder den Mut, die Sonne auf ihren Gesichtern zu spüren. Ostrochovský erschafft einzigartige Bilder in seinem hybriden, in sich gekehrten Film. Die warmherzigen Begegnungen und die Freude an den kleinen Dingen lassen inmitten der unwirklichen und beklemmenden Situation die Hoffnung wieder aufkeimen.



19.11. 19:45 Schauburg
24.11. 15:30 Zentralkino

Vika! (DOK)

VIKA!

Polen/Deutschland/Finnland, 2023, 74 min, Regie: Agnieszka Zwiefka
polnisch, englisch mit deutschen Untertiteln

Vika, 84, DJane in den Clubs von Warschau. Eine fantasievolle Doku über eine Frau, die das Leben bis zum letzten Moment feiert, erzählt in der Sprache, die Vika am meisten liebt – der Musik.

Vika weigert sich, alt zu werden und zu Hause zu sitzen. Stattdessen möchte sie das Leben feiern, sich selbst und die Musik genießen. Deshalb legt die 84jährige in den Nachtclubs von Warschau auf und wird als Star gefeiert. Ihr Leben lang war sie für Familie und Job da, hatte selbst eine schwierige Kindheit. Mit dem Eintritt in den Ruhestand begann sie, sich selbst neu zu erfinden und nur noch das zu tun, was sie leidenschaftlich erfüllt. Sie weigert sich, sich den Erwartungen anderer anzupassen und in eine Rolle zu schlüpfen, die ihr nicht gerecht wird. Das erste Mal in ihrem Leben lebt Vika nur für sich. Ein Film über den Wert des Lebens, die Reise der Selbstentdeckung und der Befreiung von Einschränkungen, die die Gesellschaft und das Alter auferlegen.



17.11. 11:00 Schauburg

Abschied von Matjora

ПРОЩАНИЕ

UdSSR, 1979/1983, 126 min, Regie: Elem Klimow

russisch mit deutschen Untertiteln  Deutsche Untertitelung: KinoFabrik e.V.

Durch den Bau eines Staudammes ist Matjora dem Untergang geweiht. Mit einem Zukunftsversprechen beginnt die Umsiedlung der Menschen, doch die Alten stemmen sich dagegen.

Kosmonauten hoch über der Erde beschreiben ihren Anblick, als würden die Kontinente in den Ozeanen versinken. Tatsächlich untergehen wird die Insel Matjora. Ein gewaltiger Stausee zur Energieerzeugung soll entstehen. Menschen werden von der Insel geschafft, Häuser abgebrannt, Bäume gerodet, die letzte Ernte eingeholt. Doch einige der Alten widersetzen sich, halten stoisch an ihrer Heimat fest.

Die Verfilmung von Rasputins Roman wurde von Larissa Schepitko vorbereitet und nach ihrem Unfalltod von Ehemann Elem Klimow vollendet, ein kraftvolles Werk über die Bedeutung von Heimat und Identität. Artjomows Filmmusik erhebt sich am Ende mahnend zu Warn- glockengeläut, Nebel zieht auf und legt sich über die Insel. Matjora!

Publikumsliebbling Osteuropäische Filmtage 2023! – Tribute to Frank!



19.11. 15:30 Schauburg
24.11. 11:00 Zentralkino

Dörfchen, mein Dörfchen

VESNIČKO MĀ, STŘEDISKOVĀ

Tschechoslowakei, 1985, 103 min, Regie: Jiří Menzel

tschechisch mit deutschen Untertiteln

Oscarnominierte melancholische Komödie mit ganz viel Herz, die unspektakulären Einblick in die Alltagsorgen und -freuden eines kleinen tschechischen Dorfes gewährt.

Otik ist Beifahrer auf dem LKW von Pavek. Die beiden gehen gemeinsam durch Dick und Dünn, Pavek sieht sich in der Verantwortung gegenüber dem etwas beeinträchtigten Otik. Doch es kommt zum Konflikt zwischen den beiden, der sich Dank der Hilfe der Dorfgemeinschaft wieder klären lässt. Die poesievolle und undramatische Beschreibung von kleinen Ereignissen in einem tschechischen Dorf der 1980er Jahre geben ganz beiläufig Einblick in menschliche Schwächen und plädieren für Gemeinsamkeit, Liebe, Nachsicht und Humor. „Für mich der schönste Film von Jiří Menzel und leider ein Beleg dafür, dass viele Menschen die schönsten Kinoperlen versäumen, obwohl sie große Freude daran haben könnten.“ Frank Apel

Tribute to Frank! In Erinnerung an den Dresdner Kinobetreiber Frank Apel.



17.11. 15:15 Schauburg

Tony, Shelly und das magische Licht

TONDA, SLÁVKA A KOUZELNÉ SVĚTLO

Tschechien/Slowakei/Ungarn, 2023, 80 min, Regie: Filip Pošivac

deutsche Fassung, empfohlen ab 6 Jahren

Ein mitreißender und bis ins letzte Detail liebevoll gestalteter Puppenanimationsfilm über Freundschaft, Anderssein und den großen Kampf des Lichts gegen die Finsternis.

Tony besitzt eine außergewöhnliche Fähigkeit. Er leuchtet wie eine Glühbirne. Seinen Eltern bereitet das Anderssein ihres Sohnes schon Sorgen, könnte er damit doch Schwierigkeiten bekommen. Um ihn zu schützen, lassen seine Eltern ihn selten hinaus, verstecken das Leuchten mittels Maske und Handschuhen. Das fühlt sich für Tony oft sehr bedrückend an und macht einsam. Doch dann zieht Shelly im Haus ein. Auch sie hat eine besondere Gabe. Sie kann mit ihrer Taschenlampe Fantasiewelten erschaffen. Schnell schließen die beiden Freundschaft. Eine Freundschaft, die jedoch durch die Nachbarschaft und ein im Haus lebendes Schattenmonster immer wieder auf die Probe gestellt wird.

👍 In Kooperation mit den **Tschechisch-Deutschen Kulturtagen Dresden**

26 KINDERFILM

Danke! Wir danken für die Unterstützung und Partnerschaft der Osteuropäischen Filmtage Dresden 2024:



gefördert durch
das Amt für Kultur und
Denkmalschutz



Dresden.
DIE STÄDT

SCHAUBURG Filmtheater
www.schauburg-dresden.de



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DRESDEN
INSTITUT FÜR
SLAVISTIK



Film
Festival
Cottbus
Festival des osteuropäischen Films
Festival of East European Cinema



POLNISCHES
INSTITUT BERLIN
FILIALE LEIPZIG



Ostächsische
Sparkasse Dresden

TDKT



ONLINE GEDRUCKT VON

SAXOPRINT

HIER STECKT
WAS DRIN!
buntemedien.de

... und allen
Weiteren, die uns
unterstützt haben!

**TSCHECHISCH
DEUTSCHE
KULTURTAGE**

26.

24.10. — 10.11.

www.tdkt.info

Gestaltung: © GRATIK
Foto: Anton Vieretin / iStock.com